



Die Chefin des Bayerischen Hofes, Innegrit Volkhardt, unter der Krone, die jetzt die Glaskuppel des Hotels ziert.

Eine Krone für den Bayerischen Hof

500 Kilogramm schwere Konstruktion wurde auf der Glaskuppel befestigt

Der erste Eindruck trägt: Innegrit Volkhardt, Chefin des Hotels Bayerischer Hof, ist nicht unter die Bodybuilder gegangen. Nur für den Fotografen posierte sie so, als stemme sie selbst die Krone in die Luft, die ab heute die Glaskuppel ihres Hotels ziert.

Fast eine halbe Tonne wiegt das neue Herzstück der Kuppel, das innerhalb von weni-

gen Minuten von einem Kran an seinen neuen Bestimmungsort gehievt wurde. Mit dem Einsetzen der Krone ist die erste Umbauphase im Bayerischen Hof nun beendet.

Die aufwendig gestaltete Glaskuppel hat einen Durchmesser von 12 mal 12 Metern. Mit ihrem leicht getönten Glas ermöglicht sie es den Gästen jetzt, hoch hinauf in

den Himmel über München zu blicken. Heller und gemütlicher soll die Atmosphäre der Halle dadurch werden. Gestaltet wurde die Glaskuppel inklusive der Krone von dem Münchner Architekten Siegward Graf Pilati, der schon den gesamten Empfangsbereich, die Außenfassade sowie die Zimmer und Suiten mit seiner Handschrift prägte. Die Fir-

ma Glaskunst Kranich setzte dann die gestalterische Idee professionell um.

Zusätzlich wurde auch die Cocktailounge des Hotels durch die Wegnahme einiger Säulenwände vergrößert, so dass nun eine optimale Bestuhlung gewährleistet ist. Bis zu 1800 Personen finden jetzt Platz im neuen Saal, das sind 150 Personen mehr als zuvor. wö